



Handbuch zur Fahrrad-Rikscha Modell T

Deutsch

von Christiania Bikes Deutschland / Veloprojekt Peter Stage

Gneisenastr. 2 a
10961 Berlin
info@veloprojekt.de
www.christianiabikes.de



Modell T / Fahrrad-Rikscha

- Christiania Bikes Modell T & Promovec Motor
- Christiania Bikes Modell T & Shimano Motor

Inhaltsverzeichnis

Glückwunsch zu Ihrer Fahrradrickscha	3
Das allgemeine deutsche Handbuch für alle Christiania Bike	3
Das Handbuch für die Shimano Pedelec motorisierten Rickschas	3
Dieses zusätzliche Handbuch, allein für das Modell T	3
Genereller Warnhinweis für Piloten und Projektverantwortliche.....	4
Wer kann eine Rickscha als Pilot fahren?	4
Anlieferung der Rickscha per Spedition	4
Auspacken der Rickscha	5
Lieferumfang	5
Reklamation im Falle eines Lieferschadens	6
Dach der Rickscha montieren	7
Dach der Rickscha abmontieren	8
Verfügbare Stauräume in der Rickscha.....	9
Fußrampe der Rickscha absenken.....	9
Fußrampe der Rickscha anheben	10
Falls die Fußrampe einmal klemmt.....	10
Beindecke / Fußsack der Passagiere befestigen	11
Platzsparendes Senkrecht-Parken bei sehr wenig Abstellfläche oder keiner Garage	12
Erstmaliges Laden des Lithium-Ionen-Akkus	13
Reichweite eines Lithium-Ionen-Akkus.....	13
Kennenlernen der Grundfunktionen eines Christiania Bikes	14
Vertraut machen mit der Fahrweise des Modell T	15
Kennenlernen einer Drehschemel-Lenkung	16
Die ersten Ausfahrten mit der Rickscha	16
Was bei der Fahrt mit Passagieren zu beachten ist	16
Passagiere ein- & aussteigen lassen.....	17
Absperren der Rickscha – Schutz vor Diebstahl	18
Was tun bei quietschenden Bremsen	18
Was tun bei einer hakeligen Schaltung	19
Wann und warum ist der erste wichtige Kundendienst notwendig	19
Wie oft soll ein Modell T zum Kundendienst.....	19
Fahrrad-Werkstätten in Deutschland finden	19
Support-Kontakt	20
Verbesserungsvorschläge	20
Copyright.....	20
NEU: Einstecktisch – auch zum Nachrüsten	20

Glückwunsch zur Fahrrad-Rikscha Modell T von Christiania Bikes

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Fahrradrikscha Modell T von Christiania Bikes entschieden haben. Sie werden hiermit Teil einer weltweiten Familie mit tausenden Fahrrad-Rikschas, die jede für sich Tag für Tag den Passagieren wie Piloten Freude bereiten.

Ihre Rikscha wurde in Dänemark auf der Insel Bornholm bei Christiania Bikes von Hand gebaut, ist also „Made in Europe“. Die robuste Konstruktion der Christiania Bikes hat sich seit bald 40 Jahren in der Praxis und auch im professionellen Bereich bewährt. Die verwendeten Materialien sind qualitativ hochwertig und lange haltend. Die verwendete Technik ist einfach und unkompliziert und sie ist damit auch genauso service-unanfällig wie verschleißarm.

Damit sind die Voraussetzungen optimal, dass Ihre Christiania Bikes Modell T Rikscha zuverlässig viele Jahre mit Ihnen zusammenarbeiten wird und mit geringstmöglichem Service-Aufwand betrieben werden kann.

Das allgemeine deutsche Handbuch für Christiania Bikes

Alle Christiania Bikes, die direkt von uns als deutschem Importeur in Deutschland ausgeliefert werden, bekommen bei der Auslieferung das allgemeine deutsche Handbuch beigelegt. Sie erhalten dieses umweltfreundlich als PDF per Email oder per Download auf unserer Homepage.

Darin finden Sie alle Hinweise, die für alle Christiania Bike Modelle zutreffen, und damit auch für das Modell T. Auch der Promovec Pedelec-Motor ist dort bereits ausführlich beschrieben da er auch in allen anderen Christiania Bikes Modellen verbaut wird.

Das Handbuch für die Shimano Pedelec-Motorisierung

Shimano liefert bei der Auslieferung jeweils aktuellste eigene Handbücher für seine Pedelec-Motoren mit. Sehen Sie dazu bitte unsere Download-Möglichkeiten der Shimano-Handbücher als PDF oder mailen Sie uns an, damit wir es Ihnen zumailen können. Es gibt sie zu Motor, Lenker-Bedien-Panel, Schaltungen und Akkus mit Ladegeräten.

Dieses zusätzliche deutsche Handbuch für das Modell T

Hier geht es allein um die speziellen Ausstattungsmerkmale des Rikscha-Modells.

Genereller Warnhinweis

Im allgemeinen Handbuch finden Sie bereits mehrere Warnhinweise zur Benutzung eines Lastenrades. Auch bei der Rikscha ist es wichtig, dass alle Fahrenden in Technik und Umgang mit der Fahrrad-Rikscha vertraut sind. Bitte lesen Sie sich dazu alle Handbücher einmal komplett durch.

Wer kann eine Fahrradrikscha fahren?

In Deutschland ist das Fahren mit dem Pedelec bzw. der Rikscha ab 16 Jahren erlaubt. Ein Führerschein ist nicht notwendig. Ein Fahrzeugkennzeichen ist nicht notwendig. Das Tragen eines Helms ist ebenfalls nicht notwendig, wird aber empfohlen.

Sie dürfen mit der Rikscha auf Fahrradwegen fahren, Sie können mit der Rikscha aber auch auf Straßen fahren.

Klären Sie die Versicherungsfrage in Ihrer Einrichtung, Initiative, Verein, o.ä. Es gibt Haftpflichtversicherungen, Unfallversicherungen und Fahrzeugversicherungen. Und es gibt auch kombinierte Versicherungen.

Wir empfehlen zum Beispiel für Christiania Bikes eine kombinierte **Fahrradversicherung**, bestehend aus einer **Vollkaskoversicherung & Diebstahlschutzversicherung**. Diese Versicherung ist abgestimmt auf die Anforderungen eines Rikscha-Projektes: Es müssen hier z.B. verschiedene Personen mit der Rikscha fahren dürfen, es muss auch ein Missgeschick versichert sein wie dieses: Falls einem ehrenamtlich Fahrenden beim Wechseln der Lithium-Ionen-Akku der Rikscha versehentlich herunterfallen sollte, könnten im ungünstigen Fall nahezu 1000 Euro Schaden entstehen. Dies wäre durch den Passus „Ungeschicklichkeit“ abgedeckt.

Für Personenhaftpflicht oder -Unfall sind zwar in den meisten Einrichtungen bereits Versicherungen für Mitarbeiter oder Helfer vorhanden, deren Umfang sollte jedoch im Vorfeld überprüft werden.

Anlieferung Ihrer Rikscha per Spedition

Ihre Rikscha wird fertigmontiert und fahrbereit auf einer Holz-Palette oder rollend ausgeliefert. Bei zwei bestellten Rikschas liefern wir im **Doppelstockaufbau** und das erspart beim Speditionstransport eine kompletten Paletten-Stellfläche. Sie sparen dadurch fast die kompletten zweiten Speditionskosten. Nur das Zimmern des Doppelstockaufbaus aus Holz wird von Christiania Bikes berechnet.



Die Rikscha ist auf der Palette mit Folie umwickelt und dem Transporteur ist bekannt, dass er das Fahrrad mit Vorsicht zu behandeln hat. Zudem ist es versichert.

Wir senden Ihnen vor der Anlieferung die sog.

Lieferhinweise und bitten Sie ausdrücklich, Ihre Rikscha beim Erhalt auf eventuelle Schäden hin zu kontrollieren. Der Fahrer muss solange warten und kann nicht einfach wieder gehen.

Erst danach unterzeichnen Sie den Erhalt auf dem Lieferschein (auf Papier oder digital).

Sollten Schäden zu erkennen sein, so **notieren Sie dies bitte unbedingt auf dem Lieferschein oder auf dem digitalen Gerät des Transporteurs** und machen **mit dem Handy einige Fotos** davon.

Ohne schriftliches Festhalten können solche Schäden nicht reklamiert werden. Wir benötigen die Informationen dazu innerhalb von 24 Stunden nach Anlieferung, sonst kann der entstandene Schaden nicht fristgerecht bearbeitet werden.

Hinweis: Eventuelle kleinste Lackschäden können produktionsbedingt sein, da es sich um ein von Hand gebautes Produkt handelt. Sie lassen sich ggf. mit einem Lackstift beheben.

Auspacken

Entfernen Sie die Kunststoffolie von der Fahrrad-Rikscha und lösen Sie die Befestigungsgurte zur Holz-Palette hin.

Lieferumfang der Fahrrad-Rikscha Modell T

Ihre Rikscha-Lieferung enthält

- Rikscha (seidenmatt schwarzes wetterbeständiges Holz und anodisierter Rahmen)
- Dach mit Dachbügeln und Halterungen (in bestellter Farbe Rot, Schwarz, Lichtblau, Grün)
- Hydraulischer Scheibenbremse vorne & hinten
- Größere 203 mm Bremsscheiben (zur nochmaligen Verstärkung der Bremswirkung)
- Sitzkissen (in Schwarz)
- Beindecke (in bestellter Farbe Rot, Schwarz, Lichtblau, Grün)
- 2 Erwachsenengurte in Farbe Rot
- Rückspiegel (links am Lenkerbügel montiert)
- Sattelschnellspanner (schnelle Sattelhöhenverstellung ohne Werkzeug)
- Hinterbau-Speichenschloss
- Glocke

Bei Pedelec-Antrieb mit **Promovec** Motor zusätzlich mit:

- Nabenmotor im Hinterrad
- 8-Gang-Kettenschaltung
- Gepäckträger mit Akku-Einschubfach
- Lithium-Ionen-Akku (mit Schlüssel verriegelbar)
- Akku-Ladegerät 230 V
- Lenker-Bedien-Panel
- Rücklicht, bereits rückwärtig im Akku integriert
- Zwei Frontscheinwerfer

Bei Pedelec-Antrieb mit **Shimano**-Motor:

- Shimano Cargo Motor als Mittelmotor im Rahmen integriert
- Ohne Gepäckträger (da kein Akkuhalter), kann aber als Option mitbestellt werden
- Shimano Akkuhalterung hinter oder vor dem Sattelrohr (bei i5 davor, bei x8 dahinter)
- Shimano Lithium-Ionen-Akku, in Halterung absperrbar
- Shimano Akku-Ladegerät 230 V
- Lenker-Bedien-Panel
- Shimano interne Nabenschaltung i5
- oder Shimano externe 8-Gang-Kettenschaltung
- Zwei Frontscheinwerfer
- Rücklicht

Reklamationen

Sollte etwas fehlen oder vom Soll-Lieferumfang abweichen, setzen Sie sich bitte umgehend mit uns telefonisch oder per Email in Verbindung

Mailen Sie uns bitte gleichzeitig ein paar schnelle **Handy-Fotos** mit, dies erleichtert und beschleunigt unsere Reaktionsmöglichkeit:

- **Telefon: 030 – 698 170 24**
- **Email: support@christianiabikes.de**

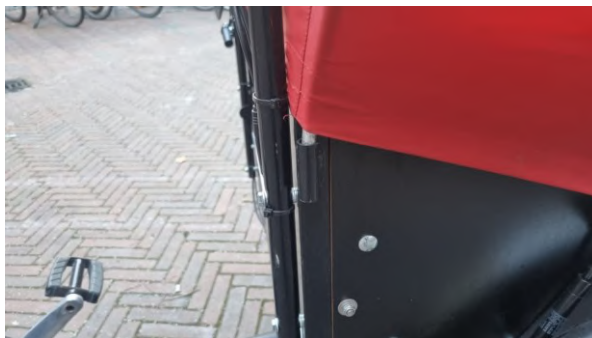
Das Rikscha-Dach beim Modell T montieren

Das Dach werden Sie erstmals nach der Lieferung montieren und gewinnen so auch den Überblick über spätere eventuelle Montagen und Demontagen.



Das Dach besteht aus **Dachbügeln**, auf die das Dach aufgezogen wird, aus zwei am Fahrrad seitlich an der Holz-Box angebrachten **Mechaniken mit Gasdruckdämpfer** sowie auf jeder Seite zwei angebrachten **Halterungen für die Dachbügel**. Je eine **vordere** Halterung in der

Nähe der Mechanik, je eine am **hinteren** Rand der Holz-Box.



Stecken Sie **zuerst den hinteren Bügel** mit seinen Enden links und rechts in die hinteren beiden Halterungen. Stecken Sie dann

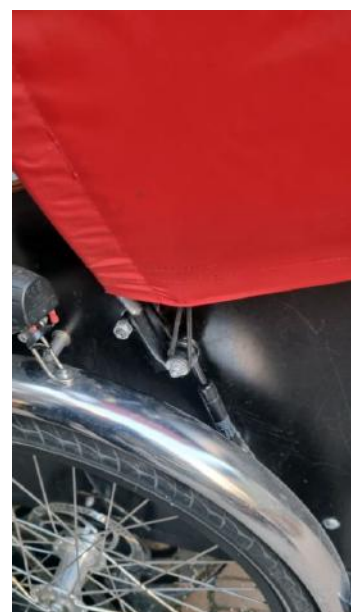


den **vorderen Bügel** in seine jeweils links und rechts angebrachten Halterungen in der Nähe der seitlichen Dämpfer-Mechanik.

Legen Sie jetzt das Dach so über die Bügel, dass es gleichmäßig und möglichst faltenfrei gespannt wird und hängen Sie jeweils die beidseitigen **zwei Schlaufen** an den vorgesehenen Halterungen ein.

Die Gasdruckdämpfer sorgen dafür, dass Sie das Dach jetzt stufenlos nach Vorne oder Hinten **kippen** können und dass es in diesen Stellungen auch **hält**. Position je nachdem, wieviel Schutz vor Sonne oder Wind die Passagiere haben möchten.

Klappen Sie das **Dach beim Ein- und Aussteigen der Passagiere immer nach Hinten**.



An der rückwärtigen Fläche des Daches können Sie den **Reißverschluss** rund um das Kunststoff-Rückfenster öffnen, um eine Unterhaltung zwischen Passagieren und Fahrer zu ermöglichen.

Pflege-Tipp: Ein zerkratztes oder durch feine Kratzer blind gewordenes Kunststofffenster lässt sich übrigens mit Pflegemitteln aus dem **KFZ-Pflegemittel**-Bereich wieder klarpolieren. Dort wird dies **für flexible Cabrio-Heckscheiben aus Kunststoff** verwendet. Ein anschließendes **Polieren mit Autowachs** sorgt für einen nochmals klareren Durchblick. Auch wird das Fenster dadurch wieder flexibler.

Das Rikscha-Dach beim Modell T demontieren



Zum Dachabbau gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor. **Schwenken Sie das Dach so weit wie möglich zurück**, fassen Sie es dann zuerst am vorderen Bügel an und ziehen Sie diesen **vorderen Bügel** links und rechts aus seinen seitlichen Halterungen. Anschließend ziehen Sie den **hinteren Bügel** auf beiden Seiten aus seinen Halterungen.

Jetzt halten Sie das komplette zusammengeklappte Dach mitsamt Bügeln in den Händen. Sie können das **Dach** nun von den Bügeln ggf. wieder **abnehmen** (und z.B. im Innenfach verstauen).

Alle vier Bügelenden werden jetzt beidseitig in die doppelten „**Bügel-Parkplätze**“ eingesteckt, die an den Holzbox-Seiten unten in der Nähe des Lenkerbügels-Fußes angebracht sind. Die linken beiden Enden links unten, die rechten beiden rechts unten.

Auf diese Weise können Sie das Dach weiter mitführen.



Sie können das Abmontieren entweder zu zweit gleichzeitig auf jeder Seite machen, Sie können es aber auch alleine nacheinander auf beiden Seiten machen. Das Dach kann dabei nicht herunterfallen, es liegt während des Abbaus hinten immer mittig auf der Holz-Box auf.

Verfügbarer Stauräume am Modell T

Sie haben mindestens drei Stauräume bei einem Modell T.



Ein Stauraum befindet sich **unterhalb des Lenkerbügels** vor dem Fahrer.

Ein weiterer Stauraum befindet sich, von Vorne zugänglich, **unterhalb der Sitzbank**.

Einen weiteren Stauraum können Sie in Form von handelsüblichen **Satteltaschen** anbringen, die Sie auf dem oder links und rechts am Gepäckträger befestigen.



Für den Lenkerbügel gibt es für

jedes Christiania Bikes eine große **Lenkertasche** in verschiedenen Farben als Zubehör. Hier lässt sich Vieles verstauen, was man schnell zur Hand haben möchte.

Auf dem Gepäckträger ist ein optionaler **fest montierter oder abnehmbarer Korb** möglich.



Die Fußrampe beim Modell T absenken



Das Modell T hat eine große **absenkbare Fußrampe**, die das Ein- und Aussteigen für die Passagiere sehr komfortabel und einfach macht. Auch müssen Sie nicht, wie bei machen Rikschas, zwischen den Beinen der



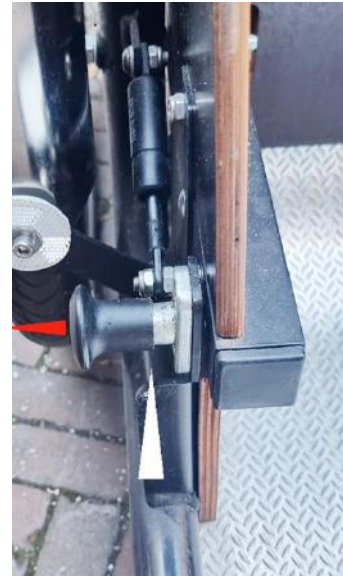
Passagiere Karosserieteile herausnehmen, sondern Sie können die **Fußrampe bequem von den Seiten her bedienen**.

Zum Einsteigen parken Sie die Rikscha und **arretieren Sie am Bremsgriff die**

Parkbremse, so dass das Rad absolut fest steht.



Ziehen Sie nun links und rechts die **beiden schwarzen Griffe** direkt seitlich der Rampe **etwas heraus, drehen Sie diese dabei leicht**, so dass sie herausgezogen stehen bleiben. Dadurch ziehen Sie mit dem Griff einen **Zapfen** aus einer nicht sichtbaren **Öffnung** heraus – eine einfache aber sehr funktionelle Lösung.



Sobald diese beiden Arretierungen gelöst sind, können Sie die Rampe absenken.

Jetzt können die Passagiere auf die stabile Rampe steigen, an die Bank herantreten und sich auf die Bank setzen. Genauso als würden sie sich auf eine Bank setzen.

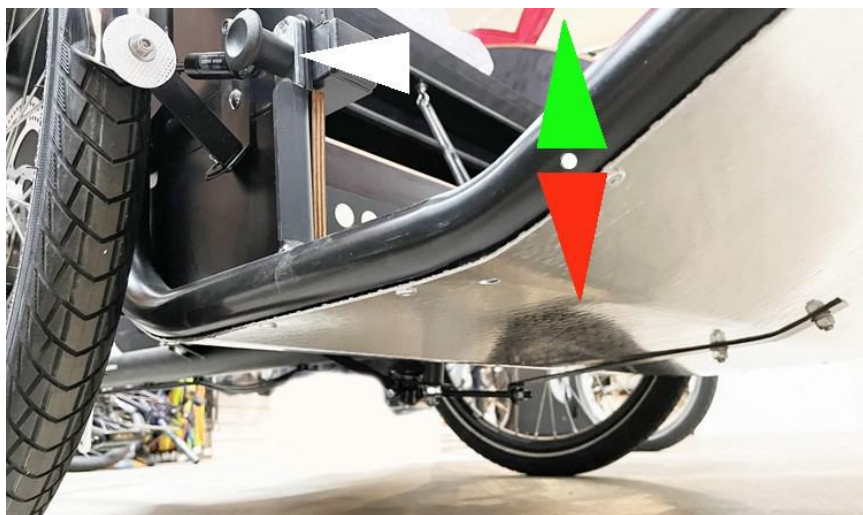
Die Fußrampe beim Modell T anheben

Wird die Rampe nicht mehr zum Einsteigen benötigt, heben Sie diese **vorne in der Mitte** etwas an bis die beiden Metallzapfen an den zwei schwarzen Handgriffen links und rechts wieder ihren Öffnungen gegenüberliegen. Lassen Sie die Zapfen **durch leichtes Drehen** der schwarzen Handgriffe wieder spürbar/sichtbar in ihren Öffnungen **einrasten**.

Überprüfen Sie danach, ob beide Handgriffe mit ihren schwarzen Griffteilen auch wirklich wieder komplett Richtung Mitte der Rikscha hin **an der Metallstrebe anliegen**, also eingerastet sind.

Jetzt ist die Rampe wieder zuverlässig und sicher für die Fahrt eingerastet und fixiert: Sie dient jetzt während der Fahrt **für die Passagiere als Fußablage**.

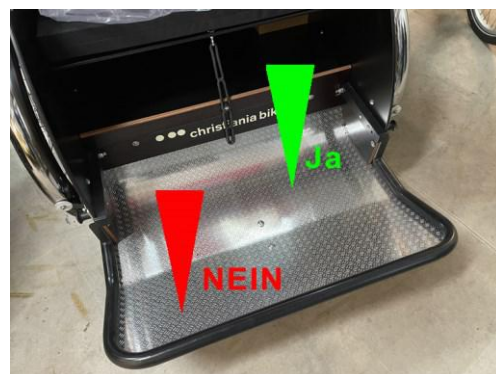
Falls die Fußrampe einmal klemmen sollte



Wollen die beiden Zapfen nicht wie gewohnt in ihre Öffnungen einrasten, so hilft es meist bereits die Rampe entweder **in der Mitte gleichmäßig anzuheben**, so dass beide Seiten wieder gleiches Niveau

bekommen, oder Sie bewegen **die nicht einrastende Ecke** der Rampe von Hand leicht nach Oben oder Unten bis der jeweilige Zapfen einrasten kann.

Wird die Rampe einmal zum Ein- & Aussteigen nicht abgesenkt, so lassen Sie die Passagiere **NICHT** auf die Vorderkante der Rampe treten. Sonst könnte die Rikscha hinten hochkippen (außer es sitzt bereits ein Pilot im Sattel). Wenn, dann nur den **hinteren Teil der Rampe** betreten und belasten.



Bei Schwergängigkeit der beschriebenen beweglichen Teile hilft bei den Zapfen ein leicht ölendendes Fahrrad-Spray, Silikonspray, o.ä.

Die Beindecke / Fußsack am Modell T befestigen



Die Beindecke (der Fußsack) der Christiania Bikes Modell T Rikscha schützt die Beine der Passagiere vor Witterung, Nässe oder Zugluft und wird an drei Positionen an der Rikscha verankert: Sie wird einmal **über den Rahmen der Fußrampe gezogen** und sie wird mit beiden seitlichen **Gummischlaufen** an den vorne links und rechts auf den Armlehnen sitzenden Kunststoffhaltern befestigt. Auf diese Weise kann die Beindecke nicht verloren gehen oder während der Fahrt





in die Räder geraten. Das Abnehmen ist ebenso einfach. Eine sehr funktionelle und dauerhafte Lösung.

Legen Sie den Passagiere nun die **Gurte** an und bringen Sie das **Dach durch Vor- oder zurückschwenken** in die vom Passagier gewünschte Position. Das Dach ermöglicht Schutz vor Sonne, Regen oder Wind.

Platzsparendes Parken durch „Senkrecht-Parken“



Sollten die Platzverhältnisse das Parken Ihres/Ihrer Modell T am Abstellort nicht erlauben, bietet Christiania Bikes dafür als optionales Zubehör für das Modell T den sog. **Abstell-Fuß** an.

Das Metallzubehörteil wird auf die Rampe gesteckt und ermöglicht es, die Rikscha am Hinterbau anzuheben und auf die Frontfläche des Abstell-Fußes in die Senkrechte zu kippen.

Auf diese Weise nimmt die **senkrecht parkende Rikscha**

nur noch eine Abstellfläche von ca. 1 m x 1,40 m ein. Dadurch lassen sich platzsparend selbst größere Anzahlen von Modell T auf relativ geringem Platz abstellen.



Das Einzige, was man nach dem Senkrechtstellen noch beheben muss, ist das Zur-Seite-Kippen des nun in die Luft ragenden Hinterbaus mit Sattel und Hinterrad.

Dazu gibt es als optionales Zubehör die sog. **FlopStop-Stange**. FlopStop steht für das Stoppen des zur Seite Kippens des Hinterbaus, auf Neudeutsch/Englisch: das

„Floppen stoppen“...

Die Stange wird zwischen Sattelstütze und Lenkerbügel geklemmt und mit den Gummikordeln an beiden Enden fixiert. Nun steht der Hinterbau senkrecht in der Luft.

Das erstmalige Laden des Lithium-Ionen-Akkus

Hat Ihr Modell T eine Pedelec-Motorisierung, so kommt der Lithium-Ionen-Akku bereits vorgeladen bei Ihnen an. Meist ist er etwa 40% vorgeladen. Mit einem **Promovec-Akku** können Sie sofort die ersten Meter vom Auspacken bis zum Abstellplatz fahren.

Ein **Shimano-Akku** wird in einem sog. Schlafzustand geliefert. Der erste vollständige Ladevorgang weckt ihn wieder auf. Erst danach lässt er sich einschalten und kann gefahren werden

Sie sollten also den neu gelieferten Akku auf jeden Fall an das Ladegerät hängen und ihn einmal komplett volladen.

Siehe auch unsere separaten Hinweise im anderen Handbuch zur Akkupflege mit Themen wie:

- Optimaler Ladezustand / Arbeitsbereiche eines Lithium-Ionen-Akkus
- Verwendung bei niedrigen Temperaturen UND unter 0°C
- Nachladen bei längerer Nichtbenutzung z.B. während der Winterpause
- Keine Tiefentladungen da schlecht für die Akku-Lebensdauer
- Verlängern der Akku-Lebensdauer durch optimale Akku-Pflege

Die Reichweite Ihres Lithium-Ionen-Akkus

Die Reichweite eines Akkus ist immer von mehreren Parametern abhängig:

- Alter des Akkus
- Ladezustand des Akkus
- Steigungsprofil der gefahrenen Strecken
- Gewicht aller mitfahrenden Personen
- Außentemperatur
- Gegenwind / Rückenwind
- Kapazität / Größe des Akkus
- Stromverbrauch des Motors
- Durchgeführte Akkupflege

Das bedeutet, es lassen sich im voraus keine exakten Kilometerzahlen zur Reichweite angeben oder versprechen. Es kann nur ein ungefährender Kilometer-Bereich genannt werden. Ähnlich wie bei Benzinverbrauchswerten eines Autos, die eher Laborwerte sind und allein bei verschiedenen Fahrern schon vollkommen unterschiedlich liegen können.

Deshalb bewährt sich in der Praxis stets folgendes Vorgehen, um herauszufinden, welche Strecken man fahren kann. Fahren Sie mit Ihrer neuen Rikscha in den ersten Wochen möglichst viele Strecken, dabei verschiedene und diese möglichst mehrmals. Idealerweise sogar mit unterschiedlichen Passagieren. Machen Sie sich dabei Notizen zu Akkuständen, gefahrenen Strecken und erzielten Reichweiten. Somit gewinnen Sie in kurzer Zeit einen guten Überblick wie weit Sie unter den örtlichen Bedingungen auf Ihren bevorzugten Strecken fahren können. Vielleicht halten Sie danach sogar den Einsatz eines zweiten Akkus für sinnvoll oder Sie entschließen sich, dass in manchen Situationen ein Zwischenladen am Ziel ausreicht. Dafür ließe sich sogar das zweite Ladegerät im Gepäck mitnehmen um ggf. unterwegs zu zwischenzuladen.

Kennenlernen der Grundfunktionen eines Christiania Bikes mit Hilfe des separaten deutschen Handbuches

Lesen Sie sich bitte das andere deutsche Handbuch für das Christiania Bike einmal komplett durch und spielen Sie die beschriebenen Inhalte einmal komplett an Ihrem Modell T durch.

Lernen Sie auf diese Weise die Funktionen u.a. folgender Details kennen:

- Linker und rechter Handbremshebel (links vorne, rechts hinten)
- Verriegeln und Entriegeln der Parkbremse
- Einsetzen und Entnehmen des Akkus aus dem Akkufach mit Hilfe des Schlüssels
- Ein- & Ausschalten des Christiania Bikes
- Entnehmen und Einschieben des Akkus aus dem Gepäckträger
- Laden des Akkus mit dem Ladegerät
- Betätigung der Schaltung mittels der Daumen-Hebel für Rauf- & Runterschalten
- Ein- & Ausschalten der Lichtanlage
- Ein- & Ausschalten des Displays im Lenker-Panel
- Anzeigen des Lenker-Displays (hier würden auch Fehlermeldungen angezeigt)
- An- & Abschaltung der Unterstützung
- Einschalten der Anfahrhilfe
- Einstellung der verschiedenen Unterstützungsstufen

Machen Sie sich mit der Fahrweise des Modell T vertraut

Lernen Sie nach Erhalt Ihrer Rikscha das Fahrverhalten durch einige Fahrten kennen, anfangs ohne Passagiere! Dies ist wichtig. Denn möglicherweise sind Sie bisher weder ein Dreirad noch eine **Drehschemel-Lenkung** gefahren, noch haben Sie bisher **Personen gefahren**.

Bekommen Sie bei einigen Runden auf Hof, einem Parkplatz oder in einer verkehrsberuhigten Spielstraße ein Gefühl für das Lenken, für das Wenden, für Kurvenfahrten, für das Überfahren von Bodenunebenheiten oder Bodenkanten an Einfahrten oder Bürgersteigübergängen.

Erst wenn Sie sich wirklich sicher fühlen, nehmen Sie die ersten Passagiere mit an Bord und machen gemeinsam die erste Ausfahrt.

Haben Sie auch diesen Schritt gemeistert, steht auch einer Unterhaltung mit den Passagieren während der Fahrt nichts mehr entgegen (vorher könnte dies evtl. zu ablenkend sein).

Gerade das miteinander reden während der Fahrt hat sich als ein sehr wichtiger Aspekt beim Rikscha-Fahren erwiesen. Viele Piloten möchten diese dabei entstehenden Gespräche nicht mehr missen. Ebenso die Passagiere, die manchmal richtiggehend „auftauen“ und zu sprechen anfangen. Aus Freude über das Erlebte oder z.B. das Wiedererkennen von früher vertrauten Umgebungen.

Was ist eine „Drehschemel-Lenkung“?

Wenn Sie als Pilot auf dem Sattel des Modell T sitzen (oder irgendeines anderen Christiania Bikes), legen Sie entspannt beide Hände links und rechts vor sich auf den Lenkerbügel ab.

Sie haben hier keine kleine Lenkstange wie beim Fahrrad, sondern einen breiten Lenkerbügel vor sich. Dies schätzen viele Fahrer da es wesentlich bequemer ist.

In der Mitte einer gedachten Verbindungslinie zwischen beiden Vorderrädern liegt der Drehpunkt, um den der Vorderbau Ihres Modell T schwenkt.

Das bedeutet: Sobald Sie mit einer oder mit beiden Händen den Lenkerbügel vor sich nach Links oder Rechts schwenken, dreht sich der Vorderbau um den o.g. Drehpunkt und schwenkt damit nach Links oder Rechts. Das gesamte Fahrrad folgt ihm dann automatisch in einer Links- oder Rechtskurve nach, solange bis Sie den Vorderbau per Lenkerbügel wieder geradestellen, durch Zurückbewegen des Lenkerbügels wieder in seine Mittelstellung. Probieren Sie es gleich einmal aus!

Eine sehr einfache aber effektive Lenkung, die mit wenigen beweglichen Teilen auskommt und daher sehr zuverlässig, verschleißarm und damit service-freundlich arbeitet. Das Lastenrad steht und fährt dabei zu jedem Moment absolut stabil auf dem Untergrund, es gibt kein Kippen oder Neigen, was sowohl von Piloten als auch Passagieren als sehr angenehm empfunden wird.

Die ersten weiteren Ausfahrten mit dem Modell T

Probieren Sie verschiedenste Touren aus. Testen Sie die Reichweite Ihres Akkus aus, nehmen Sie ggf. den Zweit-Akku als Gepäck mit und tauschen Sie ihn unterwegs aus sobald der erste leer ist. Genießen Sie dadurch auch mal längere Touren oder verzichten Sie auf ein durchaus mögliches Zwischenladen in den Mittagsstunden.

Einen Lithium-Ionen-Akku dürfen Sie übrigens **immer zwischenladen**. Optimal „lebt er“ in einem **Ladungsbereich zwischen 30 und 80 %**. Ganz voll laden dürfen Sie ihn natürlich auch. Das Einzige, was er nicht verträgt, sind **Aufladungen bei unter 0 °C** (hierbei kann die Chemie des Ladevorganges technisch nicht mehr funktionieren) und **Tiefentladungen**, also Fahren bis er absolut leer ist.

Der Akku protokolliert übrigens mit einem „Daten-Logger“ intern jeden Lade- und Entladevorgang mit Datum und Uhrzeit mit. Dies kann von manchen Fahrradwerkstätten, von uns und vom Hersteller ausgelesen werden um bei technischen Akku-Problemen nach Ursachen zu suchen. Viele Kunden erzielen jedoch durch eine optimale „Akku-Pflege“. Laufzeiten von etlichen Jahren. Bitte bedenken Sie, dass ein Akku trotz Allem ein Verschleißteil ist und damit auch altern wird.

Was soll man beim Fahren mit der Rikscha bzw. mit Passagieren beachten?

Ihr Modell T darf als Pedelec max. 25 km/h fahren. Das wird jedoch in der Praxis für Passagiere bereits viel zu schnell sein. Sie fühlen sich möglicherweise dann nicht mehr wohl, es „geht ihnen zu schnell“.

Daher sind oft wesentlich langsamere Fahrtgeschwindigkeiten beliebt und die Piloten gewöhnen sich mit der Zeit daran. Das können auch nur mal 6 km/h sein, was genaugenommen der zuschaltbaren Anfahrhilfe entspräche.

Fahren Sie vor allem auf unebenen Untergründen sehr langsam. Die Passagiere wollen nicht durchgeschüttelt werden. Man denke immer daran, dass die

Federwirkung hier vom Luftdruck der Reifen und vom Sitzkissen herrührt. Und solche Möglichkeiten sind immer begrenzt.

Fahren Sie vorausschauend, merken Sie sich auf häufig gefahrenen Strecken die problematischen Punkte (mit Übergängen, Schlaglöchern, Kopfsteinpflasterstrecken, o.ä.).

Nehmen Sie Kurven mit größtmöglich fahrbaren Bögen, durchfahren Sie Kurven langsam, bremsen Sie davor langsam ab, beschleunigen Sie danach wieder sanft. „Entschleunigen“ Sie Ihre Ausfahrt, genießen Sie sie zusammen mit Ihren Passagieren.

Sollten Sie auf einer neuen Wunschstrecke eine Steigung antreffen, die den Motor offensichtlich überfordert oder bei der Ihnen das Mitfahren zu mühsam erscheint, suchen Sie einen anderen Weg. Möglicherweise wird es auch (Berg-)Strecken geben, die überhaupt nicht für eine Rikscha mit drei Personen geeignet sind. Dann sollte man sie nicht mehr fahren sondern zukünftig andere Routen bevorzugen oder vorschlagen.

Ein Promovec-Motor ist mit seinen 54 Nm Drehmoment hauptsächlich für die Nutzung in ebenem Gelände konzipiert. Er kann gewisse Steigungen bewältigen, aber seine Kraft ist begrenzt.

Der Shimano Motor ist mit 85 Nm wesentlich stärker. Hier haben Sie immer einige Reserven und können von vornherein höhere Steigungsstrecken angehen.

Die Entscheidung, mit welchem Motor Ihr Modell T ausgestattet wurde, fiel bereits in der Angebotsphase und hängt immer auch mit dem zur Verfügung stehenden Budget zusammen. Ein Motor mit höherem Drehmoment wird immer auch einen Mehrpreis bedeuten.

Passagiere ein- und aussteigen lassen beim Modell T

Arretieren Sie auf jeden Fall die Parkbremse am Modell T. Erst dann sollten sich die Passagiere abschnallen, können Sie die Rampe herablassen und es kann ausgestiegen werden.

Und genauso umgekehrt bewährt es sich idealerweise beim Einsteigen und Losfahren.

Absperren der Rikscha – Schutz vor Diebstahl

Ihre Rikscha hat einen nicht unbedeutenden Wert. Sie sollte daher einem zufälligen oder geplantem Diebstahl zuvorkommen.

Das Modell T hat als Wegfahrsperre bei kurzem Abstellen, bzw. solange die Rikscha in Sichtweite bleibt, serienmäßig ein **am Hinterbau montiertes Speichenschloss**. Sobald die Rikscha jedoch außer Sichtweite oder über Nacht im Freien gestellt wird, sollten Sie unbedingt ein **stabiles sicheres Kettenschloss** verwenden und das Modell T **an einem festen Punkt ansperren**.

Dies kann ein einbetonierter Fahrradständer sein, ein Laternenpfahl, eine Säule vom CarPort, ein stabiler Metallzaun, o.ä.

Dies wird zum Beispiel von der von uns empfohlenen Diebstahlschutzversicherung genauso angesehen **wie die Unterbringung in einem abschließbaren Raum**. Das heißt Ihr Rad ist dann versichert. Weitere Informationen finden Sie auf unseren Homepages.

Wir empfehlen Ihnen bereits im ersten Angebot immer ein solches stabiles Kettenschloss, es hat eine **ummantelte 170 cm lange Kette**. Mit auf der Rechnung stehend ist es auch mitversichert.

Ist die Rikscha nach der Anlieferung bereits versichert?

Wie bereits weiter oben erwähnt, empfehlen wir für die Fahrradrikscha eine sog. **Fahrradversicherung**, bestehend aus **Vollkasko- & Diebstahlschutz**.

Oft wird gefragt: Wir haben bereits eine Hausratversicherung, da sind Fahrräder schon mit dabei. Ja, das kann sein, aber:

- Oft Fahrräder **nur bis zu einem bestimmten Wert**
- Fast immer ist Diebstahl nur versichert wenn **aus dem Haus gestohlen wird, nicht unterwegs!**
- Manchmal kann man die Hausratversicherung dann entsprechend **erweitern**: aber dieser Aufpreis ist fast immer **viel zu hoch**
- Zudem: Der **Leistungsumfang** einer Hausratversicherung entspricht in der Regel nicht dem einer speziellen „Fahrrad“-Versicherung

Das bedeutet: Meist ist es günstiger eine wie die von uns empfohlene **zusätzliche Fahrrad-Versicherung abzuschließen**. Mit 3 Jahren Laufzeit und einer Selbstbeteiligung von 150 Euro erhalten Sie **über 10% Tarifrabbatt**.

Meine Bremsen quietschen – was tun?

Neue Bremsbeläge müssen (wie bei einem PKW) nach Einsetzen zunächst eingefahren werden. Da die meisten Fahrer verständlicherweise nur zaghaft

bremsen, zieht sich dieser Vorgang länger hin. Machen Sie, wenn Sie alleine unterwegs sind, durchaus einige male eine bewusste Vollbremsung mit absichtlich kräftig angezogenen Bremsgriffen. Dies verkürzt die Einfahrphase, die Bremsgummis passen sich der Lage im Bremssattel an und verlieren das Quietschen. Quietschen ist also anfangs normal!

Meine Schaltung schaltet nicht mehr sauber – was tun?

Neue Bremszüge in jedem neuen Fahrrad „längen sich“ während der ersten Wochen minimal. Sie können dadurch je nach Beanspruchung minimal zu lang werden, so dass die Schaltung nicht mehr präzise ihre Gänge findet. Nach einem kurzen Nachstellen an den vorgesehenen Einstellschrauben ist dies jedoch wieder behoben.

Dies kann ein erfahrener Fahrradfahrer entweder selber vornehmen oder man bittet einen Fahrradmechaniker um die zwei Handgriffe.

Wann ist der erste Kundendienst notwendig?

Der Hersteller Christiania Bikes empfiehlt **nach den ersten 500 Fahrkilometern** einen **wichtigen ersten Kundendienst**.

Hierbei werden alle Schraubverbindungen erstmals seit der Produktion auf festen Sitz überprüft. Außerdem werden die Einstellungen der Bremsen und Schaltung überprüft und ggf. nachjustiert. Verschleißteile dürften nach dieser kurzen Strecke noch nicht fällig werden.

Wie oft soll die Rikscha zum Kundendienst?

Nach diesem ersten Kundendienst vereinbaren die meisten Kunden einmal im Jahr, z.B. vor Beginn der Fahrrad-Saison, einen Kundendienst mit Durchsicht und Überprüfung auf Verschleiß z.B. der Bremsbeläge, Fahrradmäntel, Kette, Ritzel, etc.

Geeignete Fahrrad-Werkstätten in Deutschland finden

Seit den Ereignissen der vergangenen Jahre haben die Fahrrad-Werkstätten einen so starken Zulauf bekommen, dass mancher Kunde bei der Anfrage nach einem Kundendienst eine manchmal ablehnende Haltung feststellt: Oft ist der Terminkalender dort übevoll. Manchen Werkstätten fehlt auch der Platz um eine

Rikscha in Ihre Werkstatt zu stellen.

Oft hilft Google bei der Suche nach einer alternativen Werkstatt in Ihrer Nähe. Sie können sich bei Bedarf jedoch gerne auch an uns wenden, wir unterstützen Sie bei der Suche nach einer passenden Fahrradwerkstatt in Ihrer Nähe.

Nachdem wir in Deutschland auch der Lieferant von Christiania Bikes Ersatzteilen für Werkstätten sind, haben wir oft bereits einen direkten Draht zu den Werkstätten.

Sollte eine von Ihnen favorisierte Fahrradwerkstatt Bedenken haben weil sie bisher keinen Service für Christiania Bikes gemacht haben, so können wir Sie beruhigen: **in Christiania Bikes ist ganz normale Fahrradtechnik verbaut**, die für keinen Fahrradmechaniker eine außergewöhnliche Herausforderung ist.

Elektronische Bauteile melden sich über einen Fehlercode im Lenkerdisplay, hier wird nicht repariert sondern getauscht.

Auch ggf. Gewährleistungsfragen können über uns mit der Werkstatt abgeklärt werden.

Bei Bedarf telefonieren wir mit der Werkstatt, klären mögliche **technische Fragen** ab, informieren über einen möglichen **Ersatzteilbezug über uns**. Dann können Sie rechtzeitig vor dem nächsten Kundendienst telefonisch einen Werkstatttermin vereinbaren.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen bzw. der Werkstatt auch die **Vorlage für einen Wartungsvertrag** zur Verfügung. Hier trägt die Werkstatt ihre Arbeitswerte und Anschrift ein und legt Ihnen dies als Vereinbarung vor. Dies kann besonders bei größeren Rikscha-Anzahlen in der Einrichtung vorteilhaft sein.

Support

Findet sich in unseren Handbüchern keine Antwort zu Ihrer Fragestellung können Sie als Kunde und Besitzer eines Christiania Bikes jederzeit unseren **Support** in Anspruch nehmen.

Setzen Sie sich dazu bitte telefonisch oder per Email mit uns in Verbindung.

In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, dabei ein paar schnelle **Handy-Fotos** mitzusenden. Dies erleichtert und beschleunigt meist die Reaktionsmöglichkeiten.

- **Telefon: 030 – 698 170 24**
- **Email: support@christianiabikes.de**

Verbesserungsvorschläge? Weitere Punkte? Fehler?

Haben Sie in dieser Infosammlung etwas vermisst? Ist Ihnen etwas nicht verständlich genug gewesen? Sie haben einen Fehler gefunden?

Dann senden Sie uns doch eine kurze Mail mit Ihrer Anregung. Vielen Dank !

- Email: support@christianiabikes.de

Copyright © 2023 www.christianiabikes.de

Das Copyright dieser Infosammlung liegt bei Christiania Bikes Deutschland, bei Veloprojekt Peter Stage, Berlin. Keine Speicherung und Anbieten zum Download oder Verwendung von Texten oder Bildern ohne schriftliche Genehmigung. Gerne können Sie auf den Link auf unseren Seiten verweisen. Denn hier werden neue Versionen eingepflegt. Im Internet verteilte Versionen veralten und dies wäre für Leser nicht vorteilhaft. Wir bitten um Verständnis.

PS: >>> NEU „Coffee Board“ Einstecktisch als Zubehör

Mitkonfigurierbar als **Option**
oder nachbestellbar als Kit zum
Nachrüsten.

Der praktische **Einstecktisch** als
Ablage für die Hände oder
Getränkebecher.

Mancher Passagier fühlt sich
dadurch auch scheinbar sicherer.

